



Stiftung
KinderHerz



© Peakstock – stock.adobe.com

Überwachung von Jugendlichen mit Herzfehlern

Einblicke und Informationen

Risiken ermitteln, Ernstfälle verhindern

Immer mehr Kinder, die extrem früh zur Welt kommen, erreichen das Jugendalter. Mit gezielten Herzuntersuchungen wird in Ulm erforscht, welche Probleme für das Herz beim Heranwachsen entstehen und wie sie effektiv behandelt werden können.

Das wollen wir erreichen

Systematische Überwachung

Damit die jungen Herzen gesund bleiben, muss ihre Funktion regelmäßig geprüft werden. Mit unserem Projekt am Universitätsklinikum Ulm tragen wir dazu bei, solche systematischen Untersuchungen zu etablieren und zu optimieren.

Risikofaktoren erkennen

Durch die Untersuchungen ermitteln wir Risikofaktoren für die Herzen der betroffenen Jugendlichen. Auf Basis dieser Erkenntnisse werden nicht nur sie, sondern auch gerade zur Welt gekommene Kinder mit Herzfehlern effektiver behandelt.

Neue Behandlungsmethoden finden

Aus den gesammelten Daten werden des Weiteren Erkenntnisse für zukünftige Behandlungsmethoden gewonnen. So helfen wir sowohl heutigen als auch kommenden Generationen zu früh geborener, herzkranker Kinder.



Wo?

Universitätsklinikum Ulm



Wer macht mit?

Prof. Dr. Christian Apitz



Wie lang?

Drei Jahre



Vorgesehenes Budget:

54.000 Euro

Gezielte Untersuchung von Langzeitfolgen

Mit Belastungstests und Stress-Echokardiographien analysieren die Forscher die Spätfolgen im Detail. Statistische Auswertungen der Daten helfen ihnen dabei, systematische Strategien für die Zukunft zu entwickeln.

Das haben wir vor

Langzeitfolgen von Frühgeburten ermitteln

Mit einem schwachen Herzen aufgrund einer Frühgeburt hat man ein Leben lang zu kämpfen. Um die anfälligen Organe bestmöglich medizinisch zu unterstützen, ermitteln wir, welche Langzeitfolgen in Herz und Lunge auftreten können – und wie häufig. Dazu werten wir die Untersuchungsergebnisse aus unserer Studie mit jugendlichen Patienten zwischen 12 und 15 Jahren über mehrere Jahre hinweg statistisch aus.

Belastungstests für neue Forschungsdaten

Kinder, die vor der 28. Schwangerschaftswoche geboren werden, durchlaufen meist nur bis ins Kleinkindalter eine medizinische Nachsorgephase. Daher gibt es kaum Informationen da-

rüber, wie belastbar zu früh geborene Herzen beim Heranwachsen sind. Auch dies wird sich dank der Studie in Ulm ändern: Mit gezielten Stress-Echokardiographien (Ultraschall) wissen wir künftig mehr über die Kraft junger Herzen, die zu früh auf die Welt gekommen sind.

Risiken vermeiden

Für die Behandlung von kleinen und jungen Patienten werden im Rahmen der statischen Analyse aller Untersuchungsergebnisse bestimmte Risikofaktoren ausgemacht. Diese gilt es dann in Zukunft zu vermeiden – wofür konkrete Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt werden.

Dr. Christian Apitz



„Meine Vision ist, dass in Zukunft Langzeitschäden an zu früh geborenen Herzen systematisch verhindert werden. Dafür setzen wir uns mit unserem Projekt ein.“

Der Grund für all unser Streben

Sie sind es, die uns begeistern und tagtäglich motivieren, um Forschung und Entwicklung in der Kinderherzmedizin voranzutreiben: unsere Herzkinder. Für sie wollen wir Sprachrohr sein, ihre Erfahrungen und ihren Blick auf das Leben wollen wir teilen.



Hinter jedem Projekt, das wir bei der Stiftung KinderHerz fördern, verbirgt sich eine Vielzahl bewegender Schicksale herzkranker Kinder und ihrer Familien. Ihre Geschichten sind es, die uns antreiben und unserer Mission ihren Sinn geben: Wenn sie ihre Kämpfe, ihre Schmerzen und ihre Tränen mit uns teilen, spüren wir die Dringlichkeit unserer Engagements.

Ihre Geschichten sind es auch, die uns immer wieder daran erinnern, warum wir uns unermüdlich dafür einsetzen, lebensrettende medizinische Forschung in Deutschland und Österreich zu finanzieren und den Familien in ihren schwierigen Lebenssituationen beizustehen. Sie lehren uns viel über Mut und Kraft, über Freude, Glück und ganz viel Hoffnung. Sie sind mehr als nur eine Zahl in einer Statistik, sondern haben ein ganz persönliches Schicksal: Eine Diagnose – oft von einem Moment auf den

anderen – verändert ihre Lebensperspektive und den Alltag ihrer Angehörigen. Deshalb ist auch jedes Lächeln, das wir auf ihren Gesichtern sehen, ein Geschenk. Jedes noch so kleine Zeichen des Fortschritts, das wir gemeinsam mit ihnen und ihrer Familie erleben dürfen, bestärkt uns in unserem Streben, eine Welt zu schaffen, in der jedes herzkranken Kind die gleichen Chancen hat wie seine gesunden Freunde.

90 Euro

Übrigens: Mit 90 Euro finanzieren Sie eine Herzuntersuchung für Jugendliche im Rahmen des Ulmer Projekts.



Lisa Marie



Lukas



Felix



Aleria



Studie erfolgreich angelaufen

Die bisherigen Schritte machen Mut: Jede einzelne Untersuchung hilft nicht nur den teilnehmenden Jugendlichen, sondern erweitert auch unser Wissen für die Zukunft. So schaffen wir neue Wege für die Kinderherzmedizin von morgen.

Das haben wir bereits erreicht

Regelmäßige Aufnahme kleiner Patienten

Pro Woche wird nach Plan ein Herzkind in die Studie aufgenommen. Ihr Herz wird detailliert untersucht, auch ein Lungenfunktionstest und andere präventive Maßnahmen durchgeführt.

Alle bisherigen Untersuchungen waren erfolgreich und erste frühzeitige Behandlungen konnten eingeleitet werden.

Einblicke ins Projekt





Lukas



Aleria



Felix



Lino

Die Herzkinder
sagen Danke!



Lisa Marie



90 Euro

Übrigens: Mit 90 Euro finanzieren Sie eine Herzuntersuchung für Jugendliche im Rahmen des Ulmer Projekts.



Stiftung
KinderHerz

Weserstraße 101
45136 Essen

Fon: 0201 865 831 0

Fax: 0201 865 831 99

E-Mail: herz@stiftung-kinderherz.de

Web: www.stiftung-kinderherz.de

Jetzt helfen und spenden:
stiftung-kinderherz.de/spenden



Kontoinhaber: Stiftung KinderHerz
SPENDENKONTO Deutsche Bank AG
IBAN: DE41 1007 0024 0053 1616 00
Paypal: herz@stiftung-kinderherz.de

Für Transparenz und Vertrauen



Version: 03/2026

